



Vortrag: Medizin / Gesundheit / Sport

Stefan Fischli

Hoher Blutzucker - mehr als eine Lappalie

Wie man heutzutage Diabetes mellitus behandelt

Zum Thema

Diabetes mellitus Typ 2 zählt zu den häufigsten chronischen Krankheiten, und zwar mit steigender Tendenz. Vielfach verursacht die Erkrankung keine oder nur wenige Symptome und wird deshalb häufig erst spät entdeckt. Ähnlich wie ein zu hoher Blutdruck kann ein Diabetes über die Jahre Schäden an Organen verursachen und die Lebensqualität sowie die Lebensdauer deutlich einschränken. In den letzten Jahrzehnten hat sich das Wissen über die Diagnose, die Krankheitsmechanismen und die Behandlung entscheidend verändert. Neue und nebenwirkungsarme Medikamente, die den Blutzucker senken und gleichzeitig Organe wie Herz und Niere schützen, haben sich etabliert. Die moderne Diabetestherapie umfasst mehr als nur die alleinige Blutzuckersenkung. Sie kann Folgeerkrankungen deutlich minimieren oder sogar verhindern und so die Lebensqualität und die Prognose der Betroffenen erheblich verbessern.

Zum Dozenten

Dr. med. Stefan Fischli hat in Zürich und Paris Medizin studiert und nach Assistenzarzt- und Oberarzt-Jahren am Spitalzentrum Biel und am Inselspital zuerst den Facharzt für Innere Medizin und danach den Facharzt für Endokrinologie/Diabetologie erworben. Seit 15 Jahren ist er am Luzerner Kantonsspital tätig und wurde 2022 zum Chefarzt der Abteilung für Endokrinologie, Diabetologie und klinische Ernährung ernannt.

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

**Daten: Montag, 16.45 bis 18.00 Uhr
10. März 2025**

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder
35 CHF für Nichtmitglieder
Vergünstigter Eintritt mit Vortragsabo 2025

Anmeldung: fakultativ
jederzeit möglich
Vortrag Nr.: VO1308
Online über www.sen-uni-lu.ch

